

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2023

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2023 der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	2
2. Die Unternehmensleitlinien und Ziele der awm	5
3. Die Betriebsbereiche und Leistungen der awm	8
4. Erfolgsplan 2023 (Gesamt- und Einzelplan) der awm	13
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023	14
Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan	20
5. Vermögensplan 2023	21
Erläuterungen zum Vermögensplan 2023	23
Anlage: Mittelfristiger Finanzplan	27
6. Stellenübersicht 2023	28
Impressum	

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2023 der awm

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes 2023** ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Eigenbetrieb 2023 zu erbringenden Dienstleistungsprodukte und die zur Leistungserbringung erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Darüber hinaus werden im vorliegenden Wirtschaftsplan die Unternehmensleitlinien sowie die Ziele und Leistungen der awm dargestellt.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsplanes. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2021 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2022.

Der Erfolgsplan 2023 zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2023 und 2022 auch das Rechnungsergebnis 2021.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu enthalten. Beamte und Beamtinnen, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

Erträge

Umsatzerlöse	66.972.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.099.000 €
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	61.000 €
Ertrag aus Auflösungen der Verbindlichkeit Gebührenüberschüsse	184.000 €
	68.316.000 €

Aufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.557.000 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.929.000 €
Löhne und Gehälter	21.479.000 €
Soziale Abgaben	6.552.000 €
Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	8.104.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.399.000 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	361.000 €
Sonstige Steuern	123.000 €
	65.504.000 €

Jahresüberschuss	2.812.000 €
------------------	-------------

Der Jahresüberschuss entsteht aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung (vgl. S. 19 Pkt. 15 zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan).

Vermögensplan

Die **Ausgaben** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Ausgaben	
Darlehenstilgungen	650.000 €
Investitionen	
- Stadtreinigung	4.003.000 €
- Abfall- u. Wertstoffwirtschaft	6.333.000 €
- Gemeinsame Anlagen	505.000 €
	11.491.000 €
Deckungsmittel	
Zuführungen zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	400.000 €
Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	8.104.000 €
Kredite	175.000 €
Jahresüberschuss	3.387.000 €
	11.491.000 €

Münster, 14.12.2022

i. V.

gez.

Heuer
Stadtrat

i. A.

gez.

Hasenkamp
techn. Betriebsltr.

i. A.

gez.

Wedding
kaufm. Betriebsltr.

2. Die Unternehmensleitlinien und Ziele der awm

Die awm sind ein kommunales Unternehmen der Entsorgungswirtschaft. Als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster nehmen wir die hoheitlichen Aufgaben in den Bereichen Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Münster wahr. Im Rahmen der Daseinsvorsorge garantieren wir Entsorgungssicherheit. Innerhalb dieser Geschäftsfelder erbringen die awm in Verbindung mit ihren Partnern qualifizierte Dienstleistungen für Münster. Unsere Kernkompetenzen decken das gesamte Spektrum dieser Aufgaben - Logistik, Lagerung, Verwertung, Beseitigung, Stadtreinigung und Winterdienst - ab.

Die awm sind zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb für das Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln, Verwerten und Beseitigen von Abfällen. Darüber hinaus ist der gesamte Betrieb, inklusive der Leistungsbereiche Straßenreinigung, Winterdienst sowie Wartung und Instandhaltung kommunaler Fahrzeuge gem. DIN EN ISO 9001:2008 (Qualitätsmanagement), DIN EN ISO 14001:2009 (Umweltmanagement) und OHSAS 18001 2007 (Arbeitsschutzmanagement) zertifiziert.

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	
RECHTSFORM:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster
BESCHÄFTIGTE:	424 Mitarbeiter-/innen
BETRIEBSLEITUNG:	Patrick Hasenkamp
GRÜNDUNG:	1996 (davor Amt für Stadtreinigung u. Abfallwirtschaft)
ENTSORGUNGSFLÄCHE:	302 km ² Stadtfläche 317.713 Einwohner
BETRIEBSBEREICHE:	Straßenreinigung Winterdienst Entsorgungswirtschaft (Logistik, Lagerung, Verwertung, Beseitigung) für Privathaushalte und gewerbliche Bereiche Containerdienst
BETRIEBSSTÄNDORTE:	Hauptverwaltung und Betriebshof für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung 11 Recyclinghöfe Entsorgungszentrum mit Deponiefläche und Anlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Behandlungsanlage für Restabfälle • Blockheizkraftwerk • Sickerwasserbehandlungsanlage • Behandlungsanlage für Bio- und Grünabfälle • Grünkompostierungsanlage • Zentraldeponie I und II

awm 2030

Gemeinwohlorientierung und Daseinsvorsorge sind in der DNA der awm fest verankert und deshalb seit ihrer Gründung Grundlage aller strategischen Planungen und umzusetzenden Maßnahmen. Seit 2010 messen die awm über ein strategisches Managementsystem (einer gemeinwohlorientierten Balanced Scorecard) sowie über jährliche repräsentative Bürgerumfragen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster („awm-Barometer“) den Umsetzungsstand und Erfolg der auf die Unternehmensvision ausgerichteten Maßnahmen.

Die Vision: Münster wird eine Hauptstadt der Abfallvermeidung

Im Jahr 2030 soll es in Münster keine Abfälle mehr geben, nur noch Wertstoffe, die dann stofflich oder energetisch verwertet werden. Je besser die Abfälle getrennt sind und je hochwertiger sie sind, desto besser gelingt das. Der Umwelt- und Ressourcenschutz soll ebenso wie die regionale Wertschöpfung weiter gestärkt werden. Als Partner der Bürgerinnen und Bürger und starker regionaler und überregionaler Netzwerkpartner schaffen die awm gemeinsam Lebensqualität.

Die Vision im Wortlaut:

Unsere Vision: Münster 2030. Es gibt keinen Abfall mehr – nur noch Wertstoffe!

Unsere Mission: Wir machen Lebensqualität – und **alle wirken mit!**

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster streben ein abfallfreies Münster 2030 an. Unser Ziel: Die noch verbleibenden Abfälle sind im Jahr 2030 **Wertstoffe**, die primär stofflich verwertet werden. Der Rest wird effizient energetisch genutzt.

Die awm sind: **Servicepartner, Impulsgeber, Kompetenzzentrum und Wertstoff-Manufaktur.**

Die Bürgerinnen und Bürger sind dafür unser verantwortungsvoller Partner – durch **vorbildliche Abfallvermeidung**, Wertstofftrennung und ein **ausgeprägtes Ressourcenbewusstsein**. Sie leisten damit gleichzeitig einen Beitrag zur **Stadtsauberkeit**.

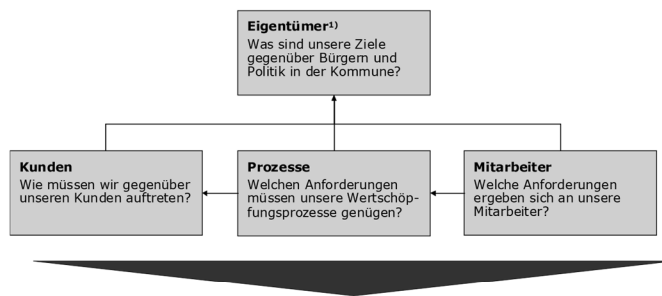
Die Mitarbeitenden der awm sind verlässlicher Partner der Bürgerinnen und Bürger.

Gemeinsam schaffen wir **Lebensqualität** – für ein sauberes und nachhaltiges Münster: Noch mehr **Umweltschutz**, noch mehr **Miteinander** und **regionale Wertschöpfung**.

Herausforderungen wie **Klimaschutz**, **Digitalisierung** und die **demographische Entwicklung** werden proaktiv und gemeinsam mit den Mitarbeitenden, den Bürgerinnen / Bürgern und den Netzwerkpartnern gestaltet.

Balanced-Scorecard: Ausrichtung der 12 Handlungsfelder auf die Vision 2030

Mit der Entwicklung der Vision 2020 hatten die awm 2010 ein neues strategisches Managementsystem (gemeinwohlorientierte Balanced-Scorecard (BSC), s. Abb. 1) eingeführt. Die Struktur dieser BSC – die vier Perspektiven Eigentümer/innen, Kunden/Kundinnen, Prozesse und Mitarbeitende und die drei Dimensionen wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich – bleibt auch für die Vision 2030 bestehen. Die zwölf Handlungsfelder, in denen Maßnahmen und Projekte zur Zielerreichung verankert werden, richten die awm aktuell entsprechend der Vision 2030 zukünftig neu aus.



Gemeinwohl	1. Eigentümer	2. Kunden	3. Prozesse	4. Mitarbeiter
1. Wirtschaftlich 	Politik, Verwaltung und Bürger bewerten den "Preis" als angemessen und vertretbar.	Die Kunden schätzen das hochwertige und vielfältige Leistungsportfolio der awm und empfinden die Preise als angemessen.	Die Prozesse der awm sind effizient, innovativ und kundenorientiert; sie werden kontinuierlich verbessert.	Die Mitarbeitenden stoßen proaktiv Verbesserungsprozesse an; sind kompetent, kostenbewusst, leistungsfähig und engagiert.
2. Ökologisch 	Politik, Verwaltung, Bürger und Netzwerke wirken als Partner bei der ökologischen Ausrichtung der Stadt Münster mit.	Die Kunden sind verantwortungsvoller Partner durch ausgeprägtes Umwelt- und Ressourcenbewusstsein, vorbildliche Abfallvermeidung und Wertstofftrennung.	Die Prozesse der awm sind klimafreundlich und ressourcenschonend. In der "Wertstoffmanufaktur" werden Abfälle zu Wertstoffen durch den Einsatz innovativer Technologien.	Die Mitarbeitenden sind Partner, Botschafter und Multiplikatoren; Das Engagement für die Umwelt ist fester Bestandteil im Selbstverständnis und Handeln der Mitarbeitenden.
3. Gesellschaftlich 	Politik, Verwaltung, Bürger und Netzwerke gestalten gemeinsam Lebensqualität für ein sauberes und nachhaltiges Münster.	Die Kunden sind verantwortungsvoller Partner durch proaktive Mitwirkung und Teilhabe im Hinblick auf die Lebensqualität.	Bürger, Kunden und Netzwerker sind Impulsgeber für die awm-Prozesse und gestalten die Prozesse im Hinblick auf die eigenen Bedürfnisse mit.	awm stellen als AG den Rahmen für aktive Mitwirkung, eigenverantwortliches sowie partnerschaftliches Handeln zur Verfügung; die Mitarbeitenden nehmen diese Rolle an.

3. Die Betriebsbereiche und Leistungen der awm

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster gliedern sich in die originären Betriebsbereiche „Stadtreinigung“ und „Abfallwirtschaft“. Zur Erfüllung der originären Betriebsaufgaben werden die allgemeinen und zentralen Betriebe benötigt.

Dargestellt sind die Leistungen aller Betriebsbereiche gem. dem Leistungskatalog der awm.

Leistungen Stadtsauberkeit

Grundlage für die Durchführung der Straßenreinigung ist das Straßenreinigungsgesetz – StrReinG NW- vom 18.12.1975 und die dazu erlassene Straßenreinigungssatzung der Stadt Münster in der jeweils gültigen Fassung. Hieraus ergibt sich der Umfang der Straßenreinigung. Die Abfallwirtschaftsbetriebe haben nach den gesetzlichen Vorgaben die Reinigung und die Winterwartung auf öffentlichen Verkehrsflächen, Wegen und öffentlichen Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslage durchzuführen.

Allg. Straßenreinigung

- Fahrbahnreinigung
- Vollreinigung

Winterdienst

- Winterdienst auf Fahrbahnen
- Winterdienst auf Radwegen
- Winterdienst auf Geh- und Überwegen

Sonderleistungen der Straßenreinigung

- Außergewöhnliche Reinigung
- Reinigung von Radwegen außerhalb geschlossener Ortslagen
- Reinigung von Grundstücken für das Amt für Immobilienmanagement und das Amt für Schule und Weiterbildung
- Reinigung nach öffentlichkeitsrelevanten Veranstaltungen
- Reinigung von Gewerbeflächen
- Reinigung von Depotcontainer-Standorten

Sonderleistungen im Winterdienst

- Winterdienst an Bushaltestellen
- Winterdienst vor städt. Grundstücken
- Winterdienst auf Schulhöfen

Leistungen Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster erfüllen für das Gebiet der Stadt Münster die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG).

Die Sicherstellung einer geordneten Abfallwirtschaft bildet die Grundlage für eine langfristige Entsorgungssicherheit in der Stadt Münster. Neben den gesetzlichen Vorgaben vom KrWG und Landesabfallgesetz wurde zur Entwicklung und Umsetzung der kommunalen abfallwirtschaftlichen Ziele bereits 1986 ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK) erarbeitet. Das AWK wird regelmäßig fortgeschrieben.

Betrieb der abfallwirtschaftlichen Anlagen

- 11 Recyclinghöfe
- Problemabfallzwischenlager
- Entsorgungszentrum Münster (EZM)

Restmüllbeseitigung

- Restmüll aus 35-l- bis 1.100-l-Abfallbehältern
- Restmüll aus Unterflurcontainern
- Restmüll aus Restmüllsäcken
- Restmüll aus Sperrgutabfuhr
- Restmüll aus Straßenpapierkörben
- Restmüll von Recyclinghöfen
- Gewerbeabfälle
- Sonstige Abfälle

Bioabfallverwertung

- Bioabfall aus 35-l- bis 240-l-Biotonnen
- Bioabfall aus Unterflurcontainern

Grünabfallverwertung

- Grünabfall von Recyclinghöfen
- Grünabfall aus Sperrgutabfuhr (Gartenabfallsäcke, Bündelsammlung)

Papierverwertung

- Papier aus Papiertonnen (Gewerbe)
- Papier aus Papiertonnen (Haushalt)
- Papier aus Unterflurcontainern
- Papier von Recyclinghöfen

Papier Duale Systeme

- Papier aus Papiertonnen, Gewerbe
- Papier aus Papiertonnen, Haushalte
- Papier von Recyclinghöfen

Wertstoffverwertung (SNVP)

- Wertstoffe aus 120-l- bis 1.100 l-Wertstoffbehältern
- Wertstoffe aus Unterflurcontainern
- Wertstoffe von Recyclinghöfen

Containerdienst

- Umleerbehälter 2,5 cbm bis 7,0 cbm
- Kleinbehälter 1,25 cbm bis 2,2 cbm
- Absetzbehälter 5 cbm bis 7 cbm
- Abrollbehälter 18 cbm bis 34 cbm
- Presscontainer 10 cbm (Absetzverfahren)
- Presscontainer 22 cbm (Abrollverfahren)
- Entsorgung von Großveranstaltungen

Sonderleistungen Abfallabfuhr

- Problemabfallbeseitigung von Gewerbebetrieben
- Sonderleerungen 120-l- bis 1.100-l-Behälter
- Sonderabholung sonstiger Abfall (z. B. Sperrgut)
- Behälterreinigung
- Abfallsammlung in städtischen Parkanlagen/Grünflächen
- Sonstige Sonderleistungen

Altholzverwertung

- Holz von Recyclinghöfen

Sammlung von Kühlgeräten und Elektronikschrott

- Kühlgeräte/Elektronikschrott von Recyclinghöfen
- Kühlgeräte/Elektronikschrott aus der Sperrgutabfuhr
- Elektrogroßgeräte aus Haushalten

Verwertung von Altmetallen

- Metalle von Recyclinghöfen

Verwertung und Beseitigung von Problemabfällen

- Problemabfälle aus Haushalten

Verwertung sonstiger Abfälle

- Altreifen von Recyclinghöfen
- Sonstige Wertstoffe von Recyclinghöfen

Aktenvernichtung

- 240-l- bis 660-l-Behälter
- 5-cbm- bis 7-cbm-Absetzbehälter

Sonderleistungen der Entsorgungsanlagen

- Problemabfallbeseitigung aus Kleingewerbebetrieben
- Annahme von Inertstoffen
- Sickerwasserbehandlung für Dritte
- Grünabfall Direktanlieferung EZM
- Wertstoffgemisch Direktanlieferung EZM
- Annahme von artenreinen verwertbaren Abfällen EZM
- Annahme von Bauschutt EZM
- Annahme von nicht sortierten Baustellenabfällen EZM

- Papier Direktanlieferung EZM
- Holz Direktanlieferung EZM
- Kühlgeräte und Elektronikschrott Direktanlieferung EZM
- Sonstige Sonderleistungen

Werkstätten (externe Fahrzeuge)

- Reparaturwerkstatt
- Tankstelle

Bereitschaftsdienst (für andere Ämter)

- Bereitschaftsdienst gem. StrWG
- Bereitschaftsdienst gem. OBG
- sonstiger Bereitschaftsdienst

Öffentlichkeitsarbeit/Abfallwirtschaftsberatung/Nachhaltigkeitspädagogik

- Abfallberatung/Informationsarbeit gem. KrWG
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Erarbeitung und Umsetzung zielgruppenspezifischer Vermeidungs- und Verwertungskonzepte
- Erarbeitung und Umsetzung von nachhaltigkeitspädagogischen Bildungskonzepten
- Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zur abfallwirtschaftlichen Schulung und Beratung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Organisation und Betrieb des Nachhaltigkeitslernortes Deponieerlebnispfad
- Kundenservice für Bürger und Gewerbe, Systemberatung und Kundenbetreuung
- Abfallwirtschaftsberatung von Privathaushalten (einschließlich Wohnbaugesellschaften und Hausverwaltungen) und Gewerbebetrieben
- Beschwerdemanagement

Allgemeine und zentrale Leistungen

Zur Erfüllung der originären Betriebsaufgaben im Bereich der Stadtsauberkeit und der Abfallwirtschaft werden die internen Leistungen der awm benötigt. Folgende interne Leistungen werden erbracht:

Verwaltung

- Betriebsleitung
- Organisation und Betreuung des Betriebsausschusses
- Wirtschaftsplanung, Controlling, Berichtswesen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Finanz- und Rechnungswesen, Liquiditätsmanagement
- Kostenrechnung und Gebührenkalkulation
- Satzungen (Straßenreinigungs-, Abfall- und Gebührensatzungen incl. deren Umsetzung)
- Rechts- und Vertragsangelegenheiten, Versicherungen
- Vergabeverfahren, Beschaffungs- und Lagerwesen
- Personal (-verwaltung, -entwicklung, -recruiting) und Organisation (Geschäftsverteilung)
- Gesundheitsmanagement und Changemanagement
- Vermarktung von Recyclingprodukten und Wertstoffen
- IT-Organisation

- Digitalisierungsmanagement
- Managementsysteme ISO 9001/14001/45001 und EfBV-Zertifikat
- Risikomanagement
- DNK-Erklärung
- Koordination der Verbandsarbeit VKU, ASA, BGK, VHE

Ausbildung

- Kfz-Mechatroniker/-in
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Industriekauffrau/-mann
- Berufskraftfahrer/-in

Planung und Entwicklung

- Fortschreibung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes
- Entwicklung, Konzeption abfallwirtschaftlich erforderlicher Behandlungs-, Verwertungs- und Entsorgungsanlagen, einschließlich Recyclinghöfe u. a. Zwischenlager
- Rekultivierung von Teilabschnitten der Zentraldeponie Münster II
- Stellungnahme zu abfallwirtschaftlichen Planungsvorhaben im öffentlichen und privaten Bereich
- Stoffstrommanagement (Wertstoffe und Abfälle)
- Neubau und technische Anpassung abfallwirtschaftlicher Anlagen
- Organisation von Abfallabfuhr, Stadtsauberkeit und Winterdienst
- Entwicklung und Konzeption von Sammelsystemen und Transportlogistik
- Revier- und Tourenplanung
- Disposition Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit
- Betriebsdatenerfassung/Rapportierung

Betrieb

- Betrieb der Behandlungsanlage für Restabfälle
- Betrieb der Behandlungsanlage für Bio- und Grünabfälle
- Betrieb der Kompostierungsanlage
- Betrieb der Papierumschlagshalle
- Betrieb des Altholzumschlages
- Betrieb der Zentraldeponie II.
- Nachsorgebetrieb der Zentraldeponie I.
- Betrieb der Sickerwasserbehandlungsanlage
- Betrieb der Recyclinghöfe und der Problemabfallzwischenlager
- Betriebsleitung des Blockheizkraftwerkes (Betriebsführung erfolgt durch Stadtwerke MS)
- Organisation des Betriebes und Organisation der Verwertung der getrennt erfassten Wertstoffe und Problemabfälle
- Personalplanung und Personalbetreuung
- Abfallstatistik
- Betrieb der Werkstätten (Rösnerstraße, Entsorgungszentrum)
- Betrieb der Tankstellen und der Waschanlagen (Rösnerstraße, Entsorgungszentrum)
- Betrieb der Photovoltaikanlagen

4. Erfolgsplan 2023 der awm

	Planansatz 2023 €	Planansatz 2022 €	Rechnungs- ergebnis 2021 €
1. Umsatzerlöse	66.972.000	64.158.000	66.024.148
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0	0	442
3. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen aus Verbindlichkeiten Gebührenüberschüsse	1.283.000 184.000	3.204.000 1.815.000	851.702 0
4. Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens DSD	0	0	0
5. Materialaufwendungen a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.557.000 16.929.000	4.599.000 16.459.000	5.157.113 18.851.348
6. Personalaufwendungen a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	21.479.000 6.552.000	20.139.000 5.991.000	19.156.685 5.865.587
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.104.000	8.160.000	8.038.165
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.399.000	6.610.000	3.849.868
10. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	61.000	61.000	68.669
11. Zinsen u. ä. Aufwendungen	361.000	1.166.000	714.506
12. Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.935.000	4.299.000	5.311.689
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14. Sonstige Steuern	123.000	125.000	67.540
15. Jahresergebnis	2.812.000	4.174.000	5.244.149

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

1. Umsatzerlöse

66.972.000 €

Inhalt dieser Position sind die Einnahmen aus der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft.

Im Einzelnen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:

- Straßenreinigungsgebühren	5.552.000 €
- Straßenreinigungsentgelt Stadtanteil	1.419.000 €
- Umsatzerlöse Winterdienst	2.000.000 €
- Umsatzerlöse Abfallwirtschaft/Duale Systeme	54.707.000 €
- Umsatzerlöse Nebengeschäfte	3.265.000 €

1.1 Straßenreinigung

Den Umsatzerlösen aus der Straßenreinigung liegen die vom Rat beschlossenen Straßenreinigungsgebühren zugrunde. Der Anteil des allgemeinen Haushaltes beträgt 20 % der umlagefähigen Kosten der Straßenreinigung.

Die Kosten des Winterdienstes werden weiterhin zugunsten einer rechtssicheren Straßenreinigungssatzung aus der Gebührenkalkulation abgegrenzt und aus allgemeinen Haushaltsmitteln der Stadt getragen.

Die Gebühren der Straßenreinigung verbleiben auf Vorjahresniveau.

Die Gebühren betragen für die regelmäßige wöchentliche Reinigung je Frontmeter:

	Gebührensatz
- Vollreinigung der Anliegerstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	6,06 €
- Vollreinigung der Durchgangsstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	5,40 €
- Fahrbahnreinigung der Anliegerstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	3,00 €
- Fahrbahnreinigung der Durchgangsstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	2,64 €

1.2 Abfallwirtschaft

Für 2022 bleiben die Gebührensätze für die Restabfall- und Bioabfallabfuhr unverändert.

Die wesentlichen Gebührensätze betragen:

1. je Nutzungseinheit 36,00 Euro.
2. für das regelmäßige Einsammeln, Befördern und Annehmen von Abfällen

nutzbarer Rauminhalt	je Restmüllbehälter (§ 7 Abs. 2 Ziff. 1 Abfallsatzung) 14-tägliche Abfuhr	je Biotonne (§ 7 Abs. 2 Ziff. 2 Abfallsatzung) wöchentliche Abfuhr
35 l	72,96 €/a	116,52 €/a
60 l	125,04 €/a	199,80 €/a
90 l	187,56 €/a	299,64 €/a
120 l	250,20 €/a	399,60 €/a
240 l	500,40 €/a	799,20 €/a
660 l	1.376,04 €/a	
770 l	1.605,36 €/a	
1,1 m ³	2.293,44 €/a	

Für die Annahme von Gewerbeabfällen zur Beseitigung/Verwertung liegen die Gebührensätze unverändert bei 230,00 €/t.

Basis für die Umsatzerlöse der privaten Abfuhr sind die privatrechtlichen Tarife der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (s. Vorlage V/0606/2022).

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen 0 €

Zum Bilanzstichtag sind keine Veränderungen der Kompostbestände absehbar.

3. Sonstige betriebliche Erträge 1.283.000 €

In Höhe von 184.000 € ist hier die Auflösung von Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen im Bereich der Straßenreinigung und Abfallabfuhr dargestellt. Ansonsten handelt es sich um Erträge aus der laufenden Betriebsführung, die nicht zu den Umsatzerlösen zählen. Hierunter fallen u. a. die Entgelte für den Bereitschaftsdienst, Erträge der Werkstatt, Erträge aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage sowie Erträge aus Mieten und Pachten.

4. Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens aus DSD-Überschüssen 0 €

Hierunter fallen die Entnahmen aus dem Sonderposten Überschuss DSD. Für 2022 ist keine Entnahme geplant.

5. Materialaufwendungen 22.486.000 €

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 5.557.000 €

Es handelt sich hier um den Materialverbrauch für Instandhaltungsarbeiten und Aufwendungen für den laufenden Betrieb der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft. Weitere Aufwandsposten sind die Treibstoffverbräuche der Fahrzeuge.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 16.929.000 €

Inhalt dieser Position ist hauptsächlich die Inanspruchnahme von Fremdleistungen für die Beseitigung und Behandlung von Wertstoffen und Abfällen.

Es handelt sich hier insbesondere um den Aufwand für die Entsorgung von Reststoffen aus der mechanischen Restabfallbehandlungsanlage, die Kosten für die Beseitigung wilder Müllablagerungen und die Entsorgung von Problemabfällen.

6. Personalaufwendungen 28.031.000 €

a) Löhne und Gehälter 21.479.000 €

	Plan 2023	Plan 2022
Beamte	4,5	4,5
Arbeitnehmer	424,26	408,26
Auszubildende	17	17
	445,76	429,76

(vgl. Stellenübersicht)

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 6.552.000 €

Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversorgungsaufwendungen und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen zu nennen.

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 8.104.000 €

Es wurde die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.

8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand 0 €

Die Investitionszuschüsse werden anteilig entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.399.000 €
	<p>Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Inanspruchnahme städt. Ämter. Ebenfalls im Ansatz enthalten sind Sachaufwendungen der Abfallwirtschaftsberatung, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Leistungen der Kantine, Fernmelde- und Postgebühren, EDV-Leistungen Dritter, Ingenieur- und Gutachteraufwendungen, Versicherungsleistungen sowie sämtliche Gebäudeaufwendungen.</p>	
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.000 €
	<p>Hierbei handelt es sich um zu erwartende Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel.</p>	
11.	Zinsen u. ä. Aufwendungen	361.000 €
	<p>Aufgrund der Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Rahmen der Bildung von Rückstellungen wird in dieser Position der erforderliche Aufzinsungsbetrag in Höhe von 361.000 € berücksichtigt.</p>	
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.935.000 €
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €
	<p>Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden keine Steueraufwendungen aus gewerblicher Tätigkeit erwartet.</p>	
14.	Sonstige Steuern	123.000 €
	<p>Es handelt sich hier um die Umsatzsteuer auf den KWK-Zuschlag sowie um Kfz-Steuern.</p>	

15. Jahresüberschuss

2.812.000 €

Der Jahresüberschuss ergibt sich wie folgt:

Der positive Betrag resultiert aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung:

- Im Bereich der Abschreibungen wird in der Gebührenkalkulation auf Basis von Wiederbeschaffungswerten und im Wirtschaftsplan auf Basis von Anschaffungswerten kalkuliert. Hieraus ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von ca. 843.000 €.
- Die awm berücksichtigen auch auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in der Gebührenkalkulation eine kalkulatorische Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals. Hieraus ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 1.428.000 €.
- Die Gewinne aus Nebengeschäften der awm werden in Höhe von 480.000 € prognostiziert.
- Die Summe der Zinserträge beträgt 61.000 €.

Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan 2023 – 2027
der awm

	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1 Umsatzerlöse	66.972.000,00 €	66.488.000,00 €	69.809.000,00 €	72.723.000,00 €	76.973.000,00 €
2 Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3 Gesamtleistung	66.972.000,00 €	66.488.000,00 €	69.809.000,00 €	72.723.000,00 €	76.973.000,00 €
4 Materialaufwand	22.486.000,00 €	24.148.000,00 €	25.940.000,00 €	27.873.000,00 €	29.958.000,00 €
5 Personalaufwand	28.031.000,00 €	28.451.000,00 €	28.878.000,00 €	29.311.000,00 €	29.751.000,00 €
6 sonst. betr. Aufwendungen	6.399.000,00 €	6.644.000,00 €	6.904.000,00 €	7.179.000,00 €	7.470.000,00 €
7 sonst. betr. Erträge	1.283.000,00 €	4.579.000,00 €	4.251.000,00 €	3.632.000,00 €	1.849.000,00 €
8 Ergebnis vor Zinsen, Steuern und AfA	11.339.000,00 €	11.824.000,00 €	12.338.000,00 €	11.992.000,00 €	11.643.000,00 €
9 Abschreibungen	8.104.000,00 €	8.104.000,00 €	8.104.000,00 €	8.104.000,00 €	8.104.000,00 €
10 Betriebliches Ergebnis	3.235.000,00 €	3.720.000,00 €	4.234.000,00 €	3.888.000,00 €	3.539.000,00 €
11 Zinsergebnis (Aufwand)	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
12 Beteiligungsergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13 sonstiges Finanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14 Finanzergebnis	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
15 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigk.	2.935.000,00 €	3.420.000,00 €	3.934.000,00 €	3.588.000,00 €	3.239.000,00 €
16 Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17 Ergebnis vor Steuern	2.935.000,00 €	3.420.000,00 €	3.934.000,00 €	3.588.000,00 €	3.239.000,00 €
18 Steuern	123.000,00 €	123.000,00 €	123.000,00 €	123.000,00 €	123.000,00 €
19 Jahresüberschuss	2.812.000,00 €	3.297.000,00 €	3.811.000,00 €	3.465.000,00 €	3.116.000,00 €
Verwendung Jahresergebnis:					
Unterschied AfA Handelsrecht - AfA Gebührenrecht	843.000,00 €	843.000,00 €	843.000,00 €	843.000,00 €	843.000,00 €
Kalkulatorische Verzinsung	1.428.000,00 €	1.399.000,00 €	1.371.000,00 €	1.343.000,00 €	1.317.000,00 €
Zinserträge	61.000,00 €	61.000,00 €	61.000,00 €	61.000,00 €	61.000,00 €
Erträge aus Nebengeschäften	480.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €
	2.812.000,00 €	2.783.000,00 €	2.755.000,00 €	2.727.000,00 €	2.701.000,00 €

5. Vermögensplan 2023 der awm

	Vermögensplan 2023	Nachrichtlich: Vermögensplan 2022
I. Einnahmen	11.491.000 €	8.476.000 €
1. Zuführungen zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	400.000 €	270.000 €
2. Abschreibungen abzgl. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	8.104.000 €	8.160.000 €
3. Aufnahme von Krediten	175.000 €	0 €
4. Jahresüberschuss	2.812.000 €	46.000 €
II. Ausgaben	11.491.000 €	8.476.000 €
1. Darlehenstilgungen	650.000 €	650.000 €
2. Investitionen	<u>7.826.000 €</u>	<u>7.826.000 €</u>
a) Stadtreinigung	4.003.000 €	1.463.000 €
a1) Straßenreinigung	2.500.000 €	480.000 €
a2) Winterdienst	1.470.000 €	945.000 €
a3) Sonstiges	33.000 €	38.000 €
b) Abfallwirtschaft	6.333.000 €	6.098.000 €
b1) Abfallabfuhr	<u>2.983.000 €</u>	<u>3.593.000 €</u>
b1.1) Abfall- u. Wertstoffbehälter	870.000 €	770.000 €
b1.2) Fahrzeuge	0 €	2.785.000 €
b1.3) Sonstiges	53.000 €	38.000 €
b1.4) Errichtung von Annahmestellen	2.060.000 €	0 €

	Vermögensplan 2023	Nachrichtlich: Vermögensplan 2022
b2) Abfallverwertung/-entsorgung	<u>3.350.000 €</u>	<u>2.505.000 €</u>
b2.1) Fahrzeuge/Geräte	1.570.000 €	690.000 €
b2.2) Baukosten Infrastruktur EZM	1.630.000 €	1.595.000 €
b2.3) Errichtung von abfallwirtschaftlichen Anlagen	100.000 €	170.000 €
b2.4) Sonstiges	50.000 €	50.000 €
c) Gemeinsame Anlagen	505.000 €	265.000 €
c1) Fahrzeuge	0 €	0 €
c2) Maschinen/Geräte	100.000 €	60.000 €
c3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000 €	15.000 €
c4) Baumaßnahmen	200.000 €	0 €
c5) Sonstiges	190.000 €	190.000 €

Erläuterungen zum Vermögensplan 2023 (Investitionen)

a)	Stadtreinigung	4.003.000 €
a1)	Straßenreinigung	2.500.000 €
	In dieser Position werden die Mittel für die Ersatzbeschaffung von jeweils zwei elektrisch betriebenen Kompakt- und Kleinkehrmaschinen sowie jeweils zwei elektrisch betriebene Pritschenfahrzeuge und Papierkorbwagen benötigt.	
a2)	Winterdienst	1.470.000 €
	Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung von zwei Radwegbetreuungsgeräten mit Winterdienstausrüstung, für vier Streufahrzeuge mit der nötigen Streutechnik und Schneeräumschildern sowie für zwei Geräteträger mit Winterdienstausrüstung benötigt.	
a3)	Sonstiges	33.000 €
	Der Ansatz beinhaltet die Ersatzbeschaffung von diversen Maschinen und Geräten. Der Ansatz beinhaltet ebenfalls die Ersatzbeschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 2 EStG.	
b)	Abfallwirtschaft	6.333.000 €
b1)	Abfallabfuhr	2.983.000 €
b1.1)	Abfall- u. Wertstoffbehälter	870.000 €
	Der Ansatz ist vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von Abfallgefäßen (MGB), Großbehältern, Papierkörben, Big Bellys und Einhausungen sowie für Container und Presscontainer.	
b1.2)	Fahrzeuge	0 €
	Eine Ersatzbeschaffung von Abfallsammelfahrzeugen ist für 2023 nicht vorgesehen.	

b1.3)	Sonstiges	53.000 €
	<p>Der Ansatz beinhaltet die Ersatzbeschaffung von diversen Maschinen und Geräten. Der Ansatz beinhaltet ebenfalls die Ersatzbeschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 1 bzw. 2a EStG.</p>	
b1.4)	Errichtung von Annahmestellen	2.060.000 €
	<p>Für die Neuausrichtung des Recyclinghofkonzeptes der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster werden im Jahr 2023 Planungsleistungen und der Erwerb größerer Grundstücke erforderlich.</p>	
b2)	Abfallverwertung/-entsorgung	3.350.000 €
b2.1)	Fahrzeuge/Geräte	1.570.000 €
	<p>Für die Kompostierungsanlage wird die Ersatzbeschaffung einer Trommelsiebanlage mit einem Anbaugerät zur Windsichtung des Siebüberlaufs zu einem Anschaffungswert von 300.000 Euro benötigt.</p> <p>Für die MRA werden als Ersatz ein Radlader und ein Absetzcontainerfahrzeug beschafft. Für den Transport der Sortierreste zur Twence wird ein zusätzlicher LKW mit Auflieger angeschafft. Es ist geplant, die Fahrzeuge als elektrisch betriebene Variante zu beschaffen.</p>	
b2.2)	Baukosten Infrastruktur Entsorgungszentrum	1.630.000 €
	<p>Aufgrund der derzeitigen Lage und Verfügbarkeit der Materialien ist eine Ansatzerhöhung für die Sanierung der Rottetunneldecken und des zu erneuernden Lichtfirst der Rotte gegeben. Es werden Mittel in Höhe von 240.000 Euro benötigt.</p> <p>Für den Umbau der Werkstatt der ehemaligen BVA wird ein Ansatz in Höhe von 290.000 Euro bereitgestellt.</p> <p>Für Planungsleistungen zum Bau einer Remise für den Containerdienst werden 100.000 Euro bereitgestellt.</p>	

Die awm planen zur Überbrückung von Versorgungsengpässen bei der Kraftstoffversorgung den Bau einer zentralen Tankstelle mit einem 80.000 Liter Dieselmotortank am Entsorgungszentrum. Die Kosten für den Bau der Tankstelle betragen 750.000 Euro.

Zur Aufladung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen wird die nötige Ladeinfrastruktur bereitgestellt. Die Beschaffungskosten betragen 250.000 Euro.

b2.3)	Errichtung von abfallwirtschaftlichen Anlagen	100.000 €
	Die Mittel in Höhe von 100.000 € werden für Planungsleistungen zur Verlagerung des Zwischenlagers benötigt.	
b2.4)	Sonstiges	50.000 €
	Der Ansatz beinhaltet die Beschaffung von diversen Maschinen und Geräten sowie die Beschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 1 bzw. 2a EStG.	
c)	Gemeinsame Anlagen	505.000 €
c1)	Fahrzeuge	0 €
	Für 2022 sind keine Ersatzbeschaffungen vorgesehen.	
c2)	Maschinen/Geräte	100.000 €
	Im Ansatz enthalten ist die Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten für die Zentralwerkstatt.	
c3)	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000 €
	Der Ansatz beinhaltet die Beschaffung von diversen Maschinen und Geräten. Der Ansatz beinhaltet ebenfalls die Beschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 2 EStG.	
c4)	Baumaßnahmen	400.000 €
	Für Überdachungen der Ladeinfrastruktur auf dem Betriebsgelände Rösnerstraße und die Beschaffung eines Notstromcontainers inklusive der Kabelverlegung werden 400.000 Euro benötigt.	

c5)	Sonstiges	190.000 €
-----	------------------	-----------

Die Mittel sind vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von Büromöbeln sowie EDV Hard- und Software.

Anlage: Mittelfristiger Finanzplan Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2023 – 2027

	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Investitionen					
a) Stadtreinigung	4.003.000,00 €	2.283.000,00 €	2.283.000,00 €	2.283.000,00 €	2.283.000,00 €
a1) Straßenreinigung	2.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €
a2) Winterdienst	1.470.000,00 €	750.000,00 €	750.000,00 €	750.000,00 €	750.000,00 €
a3) Sonstiges	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €
b) Abfallwirtschaft	6.333.000,00 €	6.303.000,00 €	6.653.000,00 €	6.153.000,00 €	6.153.000,00 €
b1) Abfallabfuhr	2.983.000,00 €	4.853.000,00 €	4.853.000,00 €	4.353.000,00 €	4.353.000,00 €
b11) Abfall- und Wertstoffbehälter	870.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €
b12) Fahrzeuge	- €	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €
b13) Sonstiges	53.000,00 €	53.000,00 €	53.000,00 €	53.000,00 €	53.000,00 €
b14) Errichtung von Annahmestellen	2.060.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
b2) Abfallverwertung/-entsorgung	3.350.000,00 €	1.450.000,00 €	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €
b21) Fahrzeuge	1.570.000,00 €	150.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €
b22) Baukosten Infrastruktur	1.630.000,00 €	500.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
b23) Errichtung abfallwirtschaftlicher Anlagen	100.000,00 €	750.000,00 €	- €	- €	- €
b24) Sonstiges	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
c) Gemeinsame Anlagen	505.000,00 €	315.000,00 €	315.000,00 €	315.000,00 €	315.000,00 €
c1) Fahrzeuge	- €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
c2) Maschinen und Geräte	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
c3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
c4) Baumaßnahmen	200.000,00 €	- €	- €	- €	- €
c5) Sonstiges	190.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
Darlehensstilgung	650.000,00 €	650.000,00 €	650.000,00 €	650.000,00 €	650.000,00 €
Gesamt	11.491.000,00 €	9.551.000,00 €	9.901.000,00 €	9.401.000,00 €	9.401.000,00 €
Deckungsmittel					
Zuführung zu Rückstellungen	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €
Regelabschreibungen	8.104.000,00 €	8.001.000,00 €	8.001.000,00 €	8.001.000,00 €	8.001.000,00 €
Aufnahme von Krediten	175.000,00 €				
Jahresüberschuss	2.812.000,00 €	1.150.000,00 €	1.500.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
Gesamt	11.491.000,00 €	9.551.000,00 €	9.901.000,00 €	9.401.000,00 €	9.401.000,00 €

6. Stellenübersicht 2023 der awm

Stellenübersicht der Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer

Entgelt- gruppe	Stellen 2023	Abweichungen gegenüber 2022	Stellen 2022	Ist-Besetzung 30.06.2022	Vermerke / Erläuterun- gen
TVÖDFEST	2,00	+ 1,00	1,00	1,00	
EGr. 15	1,00	- 1,00	2,00	2,00	
EGr. 14	5,00	+ 1,00	4,00	3,76	
EGr. 13	2,00	-	2,00	2,00	
EGr. 12	5,00	-	5,00	4,73	
EGr. 11	7,00	+ 2,00	5,00	5,44	
EGr. 10	7,50	-	7,50	7,5	
EGr. 9c	8,00	+ 1,00	7,00	7,59	
EGr. 9b	8,00	+ 1,00	7,00	7,00	
EGr. 9a	14,00	- 1,00	15,00	13,00	
EGr. 8	3,00	-	3,00	3,00	
EGr. 7	21,00	-	21,00	20,83	
EGr. 6	181,00	+ 7,00	174,00	173,88	
EGr. 5	1,50	-	1,50	1,50	
EGr. 4	158,00	+ 5,00	153,00	152,30	
EGr. 3	0,26	-	0,26	0,00	
Summe	424,26	+ 16,00	408,26	405,53	
nachrichtlich: Auszubil- dende	17,00	-	17,00	11,00	

nachrichtlich:

Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besoldungsgruppen	Stellen 2023	Stellen 2022	Abweichungen gegenüber 2022	Ist-Besetzung 30.06.2022	Bemerkungen
A 14	1,00	1,00	-	1,00	
A 12	1,50	1,50	-	1,50	
A 9 Laufbahngruppe 1	1,00	1,00	-	1,00	
A 8	1,00	1,00	-	1,00	
insgesamt	4,50	4,50	-	4,50	

Einzelaufstellungen

Stellenmehrungen

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Funktion / Aufgabengebiet	Begründung
1.	1,00	EGr. 14/A14	Abteilungsleitung Team awm 1 – Betriebswirtschaft und Innere Dienste	AP-Nr. 70.10.0001 Neue Planstelle aufgrund der Einrichtung einer zweiten Betriebsleitung. Die bisherige Leitungsstelle der awm 1 wird zur Kaufmännischen Betriebsleitung (siehe Tabelle Stellenwertänderungen, Ziff. 1)
2.	1,00	EGr. 9c	Sachbearbeiter/-in Kundenberatung	AP-Nr. 70.04.0012 „Aktion Biotonne“: Bearbeitung und Dokumentation von Rückmeldungen, Anfragen und Beschwerden zu falsch befüllten Biotonnen. Umwandlung einer zum 01.02.2018 überplanmäßig eingerichteten Stelle in eine Planstelle.
3.	1,00	EGr. 11	Sachbearbeiter/-in Social-Media-Management	AP-Nr. 70.04.0015 Ergänzung der Abfallberatung (Pflichtaufgabe) um digitale Kommunikationskanäle. Umwandlung einer zum 01.08.2020 überplanmäßig eingerichteten Stelle in eine Planstelle
4.	2,00	EGr. 4	Mülllader/-in	AP-Nrn. 70.22.1493/1494 „Aktion Biotonne“: Kontrolle der Bioabfallgefäße auf Störstoffe. Umwandlung der zum 01.08.2020 überplanmäßig eingerichteten Stellen in Planstellen

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Funktion / Aufgabengebiet	Begründung
5.	1,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Papierkorbentleerung	AP-Nr. 70.22.2519 Verstetigung der Stelle gem. Ratsbeschluss vom 18.05.2022 zur V/0086/2022/1 „Sauberkeit im öffentlichen Raum“
6.	1,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Sperrgut/Grünabfälle	Sachgebiet 70.22.15 Bedarf einer zusätzlichen Arbeitsgruppe durch dauerhafte Zunahme der Mengen in der Sperrgut- und Grüngutabfuhr (wachsende Stadt); siehe auch Ziff. 7.
7.	2,00	EGr. 4	Mülllader/-in Sperrgut/Grünabfälle	Sachgebiet 70.22.15 Bedarf einer zusätzlichen Arbeitsgruppe durch dauerhafte Zunahme der Mengen in der Sperrgut- und Grüngutabfuhr (wachsende Stadt); siehe auch Ziff. 6.
8.	1,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Umleerbehälter	Sachgebiet 70.22.17 Bedarf einer zusätzlichen Arbeitsgruppe durch dauerhafte Zunahme der Mengen in den Umleerbehältern, insbesondere Papier/Pappe/Kartonagen; Refinanzierung durch Entgelte (kein Aufwand im Gebührenhaushalt); siehe auch Ziff. 9.
9.	1,00	EGr. 4	Mülllader/-in Umleerbehälter	Sachgebiet 70.22.17 Bedarf einer zusätzlichen Arbeitsgruppe durch dauerhafte Zunahme der Mengen in den Umleerbehältern, insbesondere Papier/Pappe/Kartonagen; Refinanzierung durch Entgelte (kein Aufwand im Gebührenhaushalt); siehe auch Ziff. 8.
10.	1,00	EGr. 11	Sachbearbeiter/-in Verwaltung und Technik für EZM und Recyclinghöfe	AP-Nr. 70.31.0002 Übernahme des Recyclinghofes Kinderhaus, Umorganisation der Leitungsstruktur im Bereich Recyclinghöfe/Zwischenlager. Qualifikation: Ingenieur/-in. Umwandlung einer zum 01.01.2022 überplanmäßig eingerichteten Stelle in eine Planstelle
11.	1,00	EGr. 6	Abfallfacharbeiter/-in Waage EZM	AP-Nr. 70.31.0107 Dauerhafte Erweiterung der Öffnungszeiten an der Hauptwaage des Entsorgungszentrums. Umwandlung einer zum 01.06.2021 überplanmäßig eingerichteten Stelle in eine Planstelle.
12.	1,00	EGr. 6	Maschinenführer/-in Papierumschlag EZM	Sachgebiet 70.31.02 Umorganisation des Papierumschlags am EZM. Einsparung bezogener Leistungen weit über der Höhe der Personal- und Sachkosten. Nutzung von Synergien.

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Funktion / Aufgabengebiet	Begründung
13.	1,00	EGr. 6	Maschinenführer/-in, Schlosser/-in MRA	AP-Nr. 70.32.0217 Zuverlässige und zeitnahe Wartung der Komponenten der Restabfallsortierungsanlage; Einsparung bezogener Leistungen weit über der Höhe der Personal- und Sachkosten
14.	1,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Reserve Abtransport Restabfall Twence	AP-Nr. 70.32.0407 Transporte von und zur Twence, Hengelo. Umwandlung einer zum Wirtschaftsplan 2021 überplanmäßig eingerichteten Stelle in eine Planstelle

Stellenwertänderungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion / Aufgabengebiet
1.	70.01.0001	E15	TVÖD-Fest	1,00	Kaufm. Betriebsleiter/-in
2.	70.31.0301	EGr. 9a	EGr. 9b	1,00	Leiter/-in Recyclinghöfe/Zwischenlager

Nachrichtlich: Zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Projekte/Programme	Bemerkungen
1.	1,00	EGr. 12	Sachbearbeiter/in Digitalisierungsmanagement	AP-Nr. 70.00.0003üp Ausbau digitaler Infrastruktur. Analyse der bestehenden Geschäftsprozesse. Projektdauer: 01.03.2021 – 31.12.2024
2.	0,75	EGr. 13	Sachbearbeiter/-in Projektleitung EU-Projekt HOOP (EU Horizon 2020)	AP-Nr. 70.00.0004üp Aufbau von Fachwissen zur Entwicklung konkreter Investitionen zur Aufwertung von städtischem Bioabfall und Klärschlamm. Projektdauer: 31.12.2025 Die Stelle wird aus Fördermitteln finanziert.
3.	1,00	EGr. 9b	Rechtssichere Organisation / Sammlung und Verwertung von Altkleidern	AP-Nr. 70.01.0504üp Koordination sämtlicher Fortbildungen und Unterweisungen der awm / Überwachung der in Münster aufgestellten Altkleidercontainer. Projektdauer: 31.12.2023
4.	0,24	EGr. 3	Kantinenhilfe	AP-Nr. 70.01.0604üp Ausweitung der Öffnungszeiten der awm-Kantine. Projektdauer: 31.12.2024

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Projekte/Programme	Bemerkungen
5.	1,00	EGr. 11	Sachbearbeiter/-in Change-Management	AP-Nr. 70.04.0016üp Koordination und Begleitung von Veränderungsprozessen im Bereich Mitarbeiterbeteiligung und interne Kommunikation; Befristete Einrichtung bis 31.12.2023; anschließend Entscheidung über Einrichtung einer Planstelle.
6.	0,50	S11B	Sachbearbeiter/-in Nachhaltigkeitspädagogik	AP-Nr. 70.04.0017üp Verstärkung der Nachhaltigkeitspädagogik; Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche
7.	0,50	EGr. 4	Sachbearbeiter/-in Mitarbeit Magazin Werkstatt	Sachgebiet 70.21.13 Unterstützung der Leitung des Werkstattlagers/Magazins; Einsatzmöglichkeit für leistungseingeschränkte/n Mitarbeiter/in
8.	1,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Abfuhr von Wertstoffen im Auftrag der Fa. Remondis	AP-Nr. 70.22.1491üp Übernahme von Teilleistungen aus dem Auftrag der Dualen Systeme zur gemeinsamen LVP- und Wertstoffsammlung (vorbehaltlich der Fortführung des Vertrages mit der Fa. Remondis). Projektzeitraum: 01.01.2023 – 31.12.2025. Die Kosten werden von der Fa. Remondis getragen.
9.	1,00	EGr. 4	Straßenreinigungsarb. Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide	AP-Nr. 70.22.2634üp Reinigung im Bereich von Großwohnanlagen; Finanzierung über einen Beschäftigungszuschuss nach § 16e SGB II; Verlängerung des Projekts um 1 weiteres Jahr bis 31.12.2023
10.	1,00	EGr. 4	Hilfskraft Annahmestellen	AP-Nr. 70.31.0319üp Einsatzmöglichkeit für leistungseingeschränkte/n Mitarbeiter/in auf Recyclinghöfen; Befristete Verlängerung bis 31.12.2023
11.	5,00	EGr. 4	Hilfskräfte Mechanische Restabfallaufbereitungsanlage/ Bioabfallvergärungsanlage	AP-Nrn. 70.32.0216üp, 70.32.0313-0316üp Umwandlung bisheriger Leiharbeitsverhältnisse Projektdauer: 4 Jahre (bis 31.12.2023)

Impressum

Stadt Münster
Der Oberbürgermeister
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
Dezember 2022